

2/2020 (September, Oktober, November)

Gemeindebrief

Corona - Ausgabe

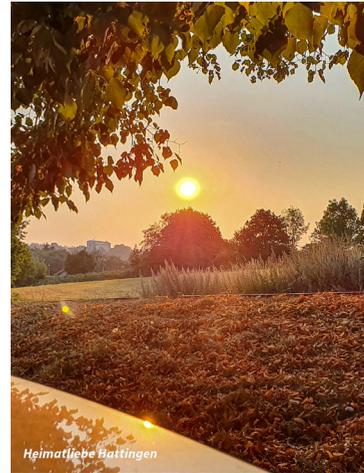
der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde • Hattingen Südstadt



Evangelische
Johannes-
Kirchengemeinde

INHALT

Vorwort	Seite 3
Andacht	Seite 4
Die neuen Regeln im Gemeindehaus	Seite 6
Gottesdienste	Seite 8
Kasualien	Seite 9
Wo Sie uns finden können...	Seite 10
Zero Waste	Seite 12
„Ein Kick für Hattingen“	Seite 14
Online-Gottesdienste - Rückblick	Seite 15
Kontakte	Seite 16



SPENDENKONTO

Sparkasse Hattingen
BIC WELADED1HTG
IBAN DE70430510400004009312

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Johannes-Kirchengemeinde Hattingen

V.i.S.d.P.: Frank Schulte

Nicht gesondert gekennzeichnete Fotos sind der Zeitschrift Gemeindebrief entnommen, stammen von der der Seite Pixabay.com oder wurden privat zur Verfügung gestellt.

Mitarbeit: Ingo Rodowsky, Susanne Kocher • Layout: Tobias Kiesewetter

Druck: Gemeindebriefdruckerei • Auflage: 2.500

Die Sommerferien liegen hinter uns! Der Sommer ist noch da!
Corona liegt leider noch nicht hinter uns und ist ebenfalls noch da.
Trotzdem regt sich langsam wieder Leben in unserem Gemeindezentrum!
Einige Gruppen treffen sich unter den Bedingungen unseres Hygienekonzeptes,
andere verzichten augenblicklich noch auf reale Begegnungen als Gruppe.
Vorsicht ist weiter geboten und wir tun alles, dass sich niemand in unseren Räumen infiziert.
Das nervt natürlich ein wenig und es ist kein Spaß, mit Maske herumzulaufen. Aber solange kein Impfstoff da ist, ist dies nicht zu ändern.
Unser „kleiner“ Gemeindebrief soll Sie informieren, wie es im Augenblick aussieht und Ihnen hoffentlich auch ein bisschen Mut machen.
Viel Spaß beim Lesen,
Ihr Pfr. Frank Schulte

Frank Schulte, Pfr.

Ihr Pfarrer Frank Schulte



„ICH GLAUBE, HILF MEINEM UNGLAUBEN“

Der Satz aus dem Markus-Evangelium (9,24) ist die biblische Jahreslosung für 2020. Wahrscheinlich hätte kaum ein Satz aus der Bibel besser zu diesem, vorsichtig ausgedrückt „seltsamen“ Jahr 2020 passen können! Die Situation rund um das Corona-Virus ist immer noch beunruhigend auf der einen Seite sind wir bisher „gut“ durch die meisten Probleme hindurchgekommen, auf der anderen Seite liegen bei Vielen die Nerven blank. Es ist zermürbend nichts ganz genau zu wissen, immer vorsichtig zu sein und auch nicht zu wissen, wann das alles zu Ende ist. Vertrauen ist in diesem Jahr gefragt!

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ In unserer Kultur behandeln wir den Glauben wie eine Art Wissen. Ich glaube, dass es Gott gibt! Es klingt wie eine Behauptung, auf die ich mich versteife. So eine Art „alternative“ Fakten! Aber das Gegenteil ist der Fall. Glauben ist Vertrauen! Und das macht es manchmal so schwer. Vertrauen bekommt man nicht wie einen Liter Milch im Supermarkt. Vertrauen ist eine Erfahrung. Da muss ich durch, wie durch jede Erfahrung im Leben.

Es ist ein Wagnis! Wenn ich auf jemanden vertraue, dann riskiere ich Enttäuschungen und ich fühle mich unsicher! Warum mache ich das dann überhaupt? Weil ich es brauche!

Vertrauen ist das Geheimnis der Gemeinschaft! Ohne Vertrauen kann niemand mit anderen Menschen zusammenleben. Wenn ich niemandem vertrauen kann, dann bin ich allein und bleibe allein. Deshalb ist es überlebenswichtig vertrauen zu können und gute Erfahrungen zu machen.



Gerade das macht es in diesem Jahr schwer. Worauf soll ich vertrauen? Wer hat recht in dieser unsicheren Zeit mit seinen Prognosen und Ratschlägen?

Es gibt keine Sicherheit! Das ist immer so, auch 2020! Aber es gibt gute Menschen, gute Beziehungen, wie es sie immer gab. Was kann ich also tun?

Nicht zu viel zu erwarten ist ein guter Anfang. Ich glaube, hilf meinem Unglauben, da steckt beides drin, Vertrauen und nicht Vertrauen, beides ist normal. Es ist gut, nicht zu viel von sich selbst zu erwarten, weil ich dabei lerne, auch die anderen nicht zu überfordern. Die können nicht mehr sein als ich selbst. Aber so bekommen wir die Chance uns gegenseitig durch Krisen und schwere Zeiten zu tragen. Die Maßstäbe sind: Was hilft mir und dem anderen? Was stärkt das gegenseitige Vertrauen? Wo bin ich selbst vertrauenswürdig?

Es ist eine Zeit, in der wir Vertrauen lernen können in Menschen, aber auch in Gott! Das ist eine Erfahrung, die wir erst einmal machen müssen, nämlich auf Gott unser Vertrauen zu setzen. Das ist ein Wagnis und nicht selbstverständlich. Vielleicht trifft es das Wort Abenteuer gut. Da begegnet uns etwas, da machen wir Erfahrungen, die neu sind. Ich bin getragen! Das sage ich voller Vertrauen, im Bewusstsein, dass mir Vertrauen immer wieder schwerfällt. Ich bin nicht allein, auch wenn ich mich oft so fühle! Ich glaube, hilf meinem Unglauben.

Frank Schulte

DIE NEUEN REGELN IM GEMEINDEHAUS

Langsam öffnen wir wieder das Gemeindehaus für Gruppen und ausgewählte Aktionen. Immer noch ist die Corona-Situation nicht einfach und erfordert viel Fingerspitzengefühl. Das Presbyterium hat nun beschlossen, unter Einhaltung gewisser Regelungen, den Gruppen und Besuchern das Gemeindehaus wieder zur Verfügung zu stellen. Hierzu ist Folgendes zu beachten:

Anmeldung:

Jede Veranstaltung und Gruppe ist vorher bei Herrn Voswinkel anzumelden unter: voswinkel@crejo.de (bei Fragen gern auch anrufen unter 0170 8328048)

Rückverfolgbarkeit:

Für feste Gruppen sind die Gruppenlisten auszufüllen und einzureichen. Bei Veranstaltungen oder wechselnden Personen in Gruppen sind die einzelnen Kontaktzettel auszufüllen, zu sammeln und einzureichen. Bitte die jeweilig ausliegenden Listen verschlossen in einem Briefumschlag mit Gruppennamen und Datum in den Gemeindebriefkasten werfen. (Bei Fragen bitte auch an 0170 8328048 wenden)

Maske:

Im gesamten Gemeindehaus gilt allgemeine Maskenpflicht. An ausgewiesenen Sitzplätzen und einzeln auf der Toilette kann die Maske abgelegt werden.





Abstandsregelung:

Im Gemeindehaus soll beim Sitzen die Abstandsregelung von 1,5m eingehalten werden.

Bei Bewegung durch die Räume und Gänge ist auch Abstand zu halten und definitiv die Maske zu tragen.

Hygiene:

Wir erbiten, sich beim Betreten des Gemeindehauses als erstes die Hände zu waschen oder zu desinfizieren.

Achten Sie auf kontaktlose Begrüßung und umsichtiges Niesen in die Armbeuge.

Benutzte Gegenstände sollen gesäubert oder desinfiziert werden.

Wenn Sie Krankheitssymptome verspüren, seien Sie umsichtig und bleiben Sie zuhause.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bitte erinnern Sie sich gegenseitig an die Regeln und seien Sie respektvoll im Umgang miteinander.

Ihr Presbyterium der Johannes Gemeinde. Vielen lieben Dank!

GOTTES- DIENSTE

SEPTEMBER

Sonntag, 06.09.2020 um 11 Uhr
Gottesdienst - Frank Schulte

Sonntag, 13.09.2020 um 11 Uhr
Gottesdienst - Frank Schulte

Sonntag, 20.09.2020 um 11 Uhr
Gottesdienst - Frank Schulte

Sonntag, 27.09.2020 um 11 Uhr
Gottesdienst - Frank Schulte

OKTOBER

Sonntag, 04.10.2020 um 11 Uhr
Gottesdienst - Frank Schulte

Sonntag, 11.10.2020 um 11 Uhr
Gottesdienst - Frank Schulte

Sonntag, 18.10.2020 um 11 Uhr
Gottesdienst - Frank Schulte

Sonntag, 25.10.2020 um 11 Uhr
Gottesdienst - Ludwig Nelles



NOVEMBER

Sonntag, 01.11.2020 um 11 Uhr
Gottesdienst - Ingo Rodowsky & Team

Sonntag, 08.11.2020 um 11 Uhr
Gottesdienst - Frank Schulte

Sonntag, 15.11.2020 um 10 Uhr
Volkstrauertag
Ökumenischer Gottesdienst (St. Peter und Paul)

Sonntag, 22.11.2020 um 11 Uhr
Ewigkeitssonntag
Gottesdienst - Frank Schulte

Sonntag, 29.11.2020 um 11 Uhr
1. Advent
Gottesdienst - Frank Schulte

KASUALIEN

BEERDIGUNGEN

Irma Falk, 92
Manfred Gornowicz, 83
Walter Heimes, 87
Hermann Lerch, 95
Inge Maiwald, 75
Lieselotte Piel, 98
Berta Maron, 87

WO SIE UNS FINDEN KÖNNEN...

Da man in der aktuellen Zeit physischen Kontakt oder größere Menschenansammlungen meiden sollte, haben wir auf den nachfolgenden Seiten einmal gesammelt, wie Sie mit uns in Kontakt treten oder aber auch sich informieren bzw. Online-Angebote wahrnehmen können. Zwischen den Zeilen finden Sie die entsprechenden QR-Codes, die Sie mit Ihrem Handy abscannen können, damit Sie automatisch auf das entsprechende Angebot weitergeleitet werden. (Es wird eventuell eine QR-Code-Reader App benötigt.)

Unsere Internetseiten

Auf unseren Internetseiten www.johannes.ruhr oder www.crejo.de können Sie sich nach Herzenslust über unsere Gemeinde informieren und möglicherweise auch über unser Kontaktformular mit uns in Kontakt treten. Wir werden uns natürlich schnellstmöglich zurückmelden.

Es lohnt sich aber auch ein Blick über den Tellerrand, indem man mal die Internetseite der Ev. Kirchengemeinde Niederwenigern (niederwenigern.ekvw.de). Auf diesen drei Internetseiten erhalten Sie auf jeden Fall die aktuellsten Informationen zu unserern Gemeinden.



Facebook

Zwar finden Sie auf unseren Facebookpräsenzen nicht so viel Inhalt, wie bei den großen „Influencern“ unserer Zeit, wenn Sie uns allerdings ein „Like“ dalassen, kann es sein, dass Sie neue Informationen, Bilder oder Berichte als erstes lesen bzw. sehen können. Es lohnt sich natürlich auch in der Historie zu stöbern.



Youtube

Wie wir im letzten Gemeindebrief berichtet haben, besitzt unsere Gemeinde, seitdem Lockdown vor ein paar Wochen, einen eigenen Youtube-Channel. Aktuell befinden sich dort Aufzeichnungen von unseren Livestream-Gottesdienste, sowie Videoandachten. In dem Youtube Channel von CreJo finden Sie Videorückblick und Videos von vergangenen Aktionen. Schauen Sie sich das Angebot an. Es lohnt sich. Aktuell denken wir über neue Formate nach. Sie können also gespannt sein.



Instagram

Zu guter Letzt möchten wir noch den Instagramaccount unserer Jugend erwähnen. Sie finden hier eine Ansammlung der schönsten Schnappschüsse aus unserer Arbeit. Seien es Landschaftsaufnahmen von unserer Freizeit oder Fotos während Aktionen anlässlich unseres Jugendtages. Schauen Sie doch mal vorbei.



Telefon & E-Mail

Bei all diesen Online-Angeboten haben Sie dennoch die Möglichkeit uns während der Bürozeiten (Mittwochs 15 - 18 Uhr) telefonisch zu erreichen oder schreiben Sie uns jederzeit eine E-Mail. Die Kontaktdaten entnehmen Sie wie gewohnt der letzten Seite.

Schauen Sie doch mal bei unseren Online-Angeboten vorbei und hinterlassen uns ein Kommentar, ein „Like“ oder einen „Daumen nach Oben“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Weniger Müll, weniger Verschwendung

Zero Waste kommt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt so viel wie „keine Verschwendung/kein Müll“. Es ist eine Art der Lebensführung, bei der, soweit möglich, keinerlei Müll verursacht wird. Im Alltag ist das allerdings für die meisten Menschen kaum umsetzbar. Trotzdem lohnt es sich, mal einen kritischen Blick auf den eigenen Müll zu werfen. An vielen Stellen lässt sich kostengünstig und unkompliziert, auch ohne Unverpacktladen, Müll sparen.

Plastik / Kosmetik

Das größte Müllproblem stellt Plastik dar. Plastik wird unter anderem aus dem begrenzten Rohstoff Erdöl hergestellt. Außerdem verrottet es nicht, sondern zerfällt zu Mikroplastik. Als solches gelangt es in die Meere, die Böden und sogar unsere Körper. Den Plastikmüll zu reduzieren ist also ein sinnvoller Anfang. Mikroplastik ist häufig in Kosmetikprodukten enthalten. Mit dem Blick auf die Inhaltsstoffe oder der kostenlosen App Codecheck kann man die Produkte überprüfen und Mikroplastik vermeiden. Viele Drogeriemärkte bieten außerdem bereits in Papier verpackte Kosmetikprodukte und Bambuszahnbürsten an. Auch Putzmittel kann man in Papier verpackt als Tabs erwerben, die man zuhause selbst in einer wiederverwendbaren Flasche mit Wasser auflöst.



Lebensmitteleinkauf

Auch beim Lebensmitteleinkauf kann man viel Müll einsparen. Den eigenen Beutel mitbringen und das Obst, Gemüse und Brot unverpackt einkaufen ist schon sehr beliebt. Bei einigen Produkten wie Nudeln lohnt es sich zu vergleichen: einige Marken haben ihre Verpackungen bereits müllärmer gestaltet. Außerdem lohnt es sich häufig, eher größere Packungen zu kaufen, bei denen dann auf weitere Verpackung der einzelnen Teile im Inhalt verzichtet wird.

Um Lebensmittelabfällen vorzubeugen, ist es sinnvoll, mit Einkaufszettel und vollem Magen einkaufen zu gehen und nur das zu kaufen, was wirklich benötigt wird. Wer gerne Lebensmittel vor dem Müll retten möchte, findet bei „Foodsharing“ und „Too Good To Go“ gute Möglichkeiten.

Einfach ausprobieren!

Beim Zero Waste geht es nicht unbedingt darum, absolut keinen Müll mehr zu generieren. Vielmehr geht es um das Bewusstsein für die eigene Verschwendung. Wenn Jede*r sich mit eigenen Möglichkeiten einbringt, können wir schon eine ganze Menge erreichen. Dabei gilt immer: das nachhaltigste Produkt ist das, was wir nicht kaufen. Jeder Einkauf kann ein Stimmzettel für weniger Müll sein und bewirkt etwas.



Evangelischer Kirchenkreis
Hattingen – Witten



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
SCHWELM



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS HAGEN

Bethel 

SAMMLUNG

Abgabestelle:
Gemeindehaus,
Uhlandstraße 32,
45525 Hattingen
Telefon 02324/25488
täglich von 8 bis 18 Uhr

Vom 16. - 21.11.2020 findet die traditionelle Altkleidersammlung in der Ev. Johannes-Kirchengemeinde statt.



„EIN KICK FÜR HATTINGEN“

SENIOR*INNEN BEGEGNEN UND ERINNERN SICH

Ein neues Projekt für Senior*innen ist im Sommer erfolgreich gestartet. Die Infoveranstaltung in der Stadtbibliothek am 06.08. war mit 20 Personen ausgebucht und fand vollen Anklang. Dr. Martina Przygodda moderierte und informierte über Themen, Inhalte und Organisation von Gesprächskreisen, die ab Ende August stattfinden. Unterstützt wird die Maßnahme von „Demokratie Leben“ einer Maßnahme vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. „Werden Ältere diskriminiert?“ oder „Bestimmen die Wurzeln eines Menschen seinen Lebensweg?“ sind beispielsweise Themen, die in den Gesprächsrunden angesprochen werden. Auf die Nachfrage von Teilnehmern, welche Form die Gespräche hätten wurde deutlich, dass es um eine persönliche Atmosphäre geht und biographische Erlebnisse im Vordergrund stehen. Als erstes Thema stand im August „Das trügerische Gedächtnis - war früher alles besser?“ auf der Agenda. Am 1. Termin diskutierten die Teilnehmer über den Jahrtausendwechsel und schauten zurück auf das Jahr 2000.

Neben den Ereignissen in Hattingen rund um den Abbau des Stahlwerks kamen viele persönliche Erlebnisse und Erfahrungen zur Sprache. Nach gut einer Stunde verabschiedete man sich und freut sich auf das nächste Treffen, in dem das Thema „Altersdiskriminierung“ auf der Agenda steht. Einmal im Monat findet ein solcher Gesprächskreis im Gemeindezentrum der Ev. Johannes-Kirchengemeinde statt.

Interessierte Senior*innen können sich unter 0178-8712534 oder martina.przygodda@web.de näher informieren.



Auf Wiedersehen

KONTAKT

Evangelische Johannes-Kirchengemeinde
Uhlandstraße 32 • 45525 Hattingen
johanneshat@kirche-hawi.de • 02324/25488
Fax 02324/23894 • www.johannes.ruhr
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-18 Uhr

Ihre Ansprechpartner
Pfarrer • Frank Schulte
schulte@kirche-hawi.de • 02324/52909

Gemeindebüro • Susanne Kocher/Silvia Schulte
kocher@kirche-hawi.de • s.schulte@kirche-hawi.de
02324/25488

Jugendarbeit • Maik Voswinkel
maik.voswinkel@johannes.ruhr • 0170/8328048

Kindernest • Lessingstraße 23
kindernest@johannes.ruhr • 02324/24388

Altenpflegeheim Martin-Luther-Haus
b.buchs@diakonie-online.org • 02324/92310

Friedhofsverwaltung
friedhofhattingen@kirche-hawi.de • 02324/6866117

Gemeindebrief-Redaktion
gemeindebrief@johannes.ruhr

Spendenkonto: Sparkasse Hattingen
BIC WELADED1HTG • IBAN DE70430510400004009312



Evangelische
Johannes-
Kirchengemeinde